



Reglement GT-Open

Stand: Januar 2019

1. Karosserie

- Zugelassen sind ausschließlich GT-Fertigkarossen sowie lackierte „White – Kits“ der Marke „Scaleauto“ im Maßstab 1:24 aus Hartplastik. Sämtliche Teile sind zu verbauen.
- Spoilerhalterungen, Spiegel und Abschlepphaken, dürfen durch flexible Bauteile ersetzt oder ausgetauscht werden
- Das Mindestgewicht der Karosse beträgt 70gr.
Die Platzierung des Zusatzgewichtes ist freigestellt, muss aber oberhalb der Karosseriehalter angebracht sein (z.B. auf den Haltern oder in der Karosse)
- Die Karosserie darf in ihren Abmessungen nicht verändert werden.
(Materialstärke, Länge, Breite, Höhe)
- Die Karosserie darf nicht ausgeschliffen werden.
- Die Befestigung der Karosse am Chassis ist wie folgend möglich:
- Die Original–Karosseriebefestigungspunkte können benutzt werden, dürfen aber mit CFK oder ähnlichen Materialien verstärkt werden.
- Zur Karosseriebefestigung können die Messing „Scaleauto Halter“, für die spezifische Karosserie von „DoSlot“ verwendet werden, welche an die Originalbefestigungspunkte geschraubt werden oder flexibel verklebt werden.

Link: „Karosseriehalter-Set Scaleauto für DoSlot“

Ebenso ist auch eine Verklebung mit Moosgummi erlaubt. Es kann also nach „altem“ Reglement mit starrer Verbauung oder mit „weicher“ Verklebung gefahren werden. Bei Verklebung mit Moosgummi müssen entweder Original Plafithalter (keine Selbstgefrässten) oder die DoSlot Halter benutzt werden. Die Originalbefestigungsstangen können bis zum Karosserieansatz entfernt werden bei weicher Verklebung oder gekürzt werden bei starrer Verbauung

- Flexible Heckspoiler-Halter dürfen verwendet werden, wenn sie aus Gummi sind (z. B. „Doslot“ oder „Nikdraw“-teile) und die Heckspoilerposition nicht verändern.
- Der Einbau von Licht ist freigestellt.
- Die Optik der Fahrzeuge sollte dem Ansehen des Slotracing förderlich sein – Originaldesigns sind erwünscht, aber freigestellt. Es müssen mindestens drei Startnummern vorhanden sein.
- Beim BMW M3 GT2 darf der Kasten in der Front wie abgebildet ausgeschliffen werden.



- Beim "Mercedes AMG SLS GT3" darf das Verstärkungsteil in der Front weggelassen werden.



2. Chassis

- Es ist ausschliesslich das „Plafit SLP 1“ Chassis zugelassen.
 - Kleinteile wie Hülsen, Schrauben, Muttern, Befestigungsteile für H oder U sind freigestellt.
 - Kaufbare "U"s aus Carbon, CFK oder GFK in Originalform sind erlaubt, Kupfer-"U"s von "DoSlot" zwecks Einbau einer Beleuchtung sind erlaubt. Eigenbauten der Kupfer „U“s aus GFK müssen in Form und Material dem Kupfer „U“ von Doslot entsprechen.
 - Die Länge der „U“s und „T“s ist freigestellt
 - Das Mindestgewicht beträgt 135gr



- Trimmgewichte dürfen nur an der Chassis Oberseite angebracht werden.
- Die Position des Leitkiels ist freigestellt, muss aber in der Draufsicht von der Karosse abgedeckt sein
- Es müssen grundsätzlich alle Originalteile verbaut werden.
Der Einbau der „Domstrebe“ zum verbinden der beiden Vorderachs-Böcke ist freigestellt.
- Alle vier Räder müssen jederzeit auf der Messplatte Boden Kontakt über die komplette Lauffläche haben.

3. Motor

- Motorritzel 14 Zähne
- „Slotdevil 5020“ ungeöffnet/unbearbeitet (wird gestellt)
- Der Motor darf nicht mit Flüssigkeiten etc. behandelt werden.
- Das Kabel ist bereits am Motor verlötet und mit 2,8 mm Flachsteckhülsen versehen. Passende Flachstecker können im Club erworben werden.

4. Achslager

- freigestellt

5. Achsen

- 3mm Stahlachsen, Vollmaterial und durchgängig
- Stellringe erlaubt
- Max. Achsbreite mit Rädern vorne wie hinten max. 83mm

6. Vorderräder

- Moosgummi, mind. 5mm breit, mind. Durchmesser 25mm, vollständig aufliegend
- die Oberfläche der Vorderräder kann verändert werden, um sie härter zu machen.
 - realistische Felgeneinsätze vorne und hinten, 3D
 - alternativ sind auch Designfelgen ohne Felgeneinsätze erlaubt

7. Hinterräder



- Moosgummi "ProComp-3 (SC2421P)" - (werden fürs Rennen gestellt)
- Die Behandlung der Reifen mit Flüssigkeiten etc. vor und während des Rennens ist verboten

8. Übersetzung

- Übersetzung und Material sind freigestellt.

9. Sonstiges

- Mit Ausnahme von Chassis und Karosserie darf während des Rennens alles gewechselt werden.
- Kabel frei.
- Bodenfreiheit mindestens 1 mm (vor, während und nach dem Rennen)
- Kein Magnete, nur ein Leitkiel
- Nicht aufgeführte Teile sind nicht zulässig.
- Behandlung der Reifen und Schleifer mit Flüssigkeiten ist strikt verboten.
- Was nicht als ausdrücklich erlaubt gilt, gilt als verboten und ist nicht zugelassen.

- **Rennablauf**

- mit Abnahme des Fahrzeuges gelten die Parc-Fermé-Bestimmungen. Vor jedem Rennen wird ein Qualifying ausgetragen. Jeder Fahrer hat 1 Minute Zeit, um die schnellste Runde zu fahren.
- Die Spur wird vor jedem Qualifying ausgewürfelt.
- 20:00 Uhr Fahrzeugabnahme
- 20:30 Uhr Start Qualifying
- 21:00 Uhr Rennstart

10. Reparaturen

11. Wenn das Auto eines Rennteilnehmers einen Defekt erleidet, darf er weiterfahren, so lange er die anderen Teilnehmer am Rennablauf nicht hindert, oder die Bahn nicht beschädigt.

12. Bei Reparaturbedürftigkeit wird das Rennen bis zur Wiederherstellung des Fahrzeuges unterbrochen.



13. Sollte ein Ersatzfahrzeug eingesetzt werden, werden dem Teilnehmer 10 Runden abgezogen. Das Ersatzfahrzeug wird nach dem Rennende durch die Rennleitung überprüft, ob es dem Reglement entspricht.

14. Punkte

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Punkte	175	170	165	160	155	150	146	142	138	134	130	127	124	121	118	115	112	109	106	103

Platz	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
Punkte	100	97	94	91	88	85	82	79	76	73	70	67	64	61	58	55	52	49	46	43

- **Rennregeln**

- Grobe Unsportlichkeiten werden von der Rennleitung individuell, sofort und endgültig bestraft. Diese gehen von Punktabzug, Rundenabzug bis zum Wertungsausschluss. Hier sind vor allem technische Manipulation, Behindern oder Herauswerfen von Teilnehmern, Verstöße gegen das Reglement, die „Parc-Fermé“- Bestimmungen sowie das Beschimpfen von Rennleitung, Veranstaltungsteilnehmern und Streckenposten zu nennen.
- Ansonsten gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt ist, gilt als verboten oder muss mit der Rennleitung im Vorfeld abgeklärt werden.
- Eine Nachkontrolle der Rennfahrzeug durch die Rennleitung ist möglich bis zur Auflösung des Parc-Fermes